

## **Vermerk Planungen und Überlegungen ICE Neu-Bau-Strecke Rhein/Main-Rhein/Neckar (NBS RM-RN) im Bereich Darmstadt**

**Stand 13. November 2007**  
**von Brigitte Martin, BUND Hessen**

Brigitte Martin, Dreieichweg 11, D-64291 Darmstadt  
Fon: + 49 (0)6151 37931, Fax: + 49 (0)6151 37934, mobil: + 49 (0)175 2344689  
brigitte.martin@bund.net

### **Vorbemerkung**

Im Vordergrund stehen für den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Mensch und Natur - das heißt, ein geringst möglicher Flächenverbrauch von Wald und Lebensraumverbrauch, Fauna-Flora-Habitat- (FFH) und Vogelschutz- (VS) Gebieten, die Vermeidung der Zerschneidung der vorgenannten Gebiete sowie von Naherholungs- und Siedlungsflächen, der Schutz des Grundwassers und nicht zuletzt der Schutz bzw. die Vermeidung von zusätzlichem Lärm und Erschütterungen im hoch vorbelasteten Rhein-Main-Gebiet. Gleichwohl akzeptiert der BUND den Bau einer ICE NBS RM-RN, wenn diese Kriterien entscheidend berücksichtigt werden. Hierbei ist Darmstadt besser mit dem Fernbahnnetz zu verbinden.

### **Zusammenfassung**

Unter Einbeziehung der Kriterien der Vorbemerkungen wird gefordert:

- Führung der ICE-Haupttrasse westlich der Autobahnen (östlich Waldangriffsfläche für Rodungs-Folgeschäden bis 300 Meter waldwärts), verbunden mit Tunnel- und Troglagen in Siedlungsnähe
- Verzicht auf die Südanbindung Darmstadts an die ICE-Haupttrasse (bei einem Zug/h/Richtung entbehrlich und nicht wirtschaftlich, wenn eine menschen- und naturgerechte Planung umgesetzt würde)
- Verknüpfung des Verzichts mit dem Junktin der Verbesserung des Regionalverkehrs und der besseren Verbindung Darmstadts mit dem Fernbahnnetz
  - a) Verbesserung der Planung der Bahnlinie nach Pfungstadt (Bau eines zusätzlichen Gleises zwischen Darmstadt-Süd und Darmstadt Hbf (Beseitigung des Engpasses, flexibler in der Fahrplangestaltung)
  - b) Fortführung des regionalen Schienennetzes (S-Bahn, RB; RE...) nach Süden, um eine bessere Verbindung des Bereichs der Bergstraße/Mannheim direkt an den Frankfurter Flughafenbahnhof zu erreichen (weitere Möglichkeiten des Betriebes wie ggf. Einschleifung auf die ICE NBS, ggf. Weiterführung über Frankfurt Flughafen nach Wiesbaden u.a.)
  - c) Fortführung des S-Bahngleises von Langen nach Darmstadt Hbf
- Verbesserter Lärmschutz auch an den Altstrecken, da dort verstärkt auch Güterverkehr rollen wird, in Kombination mit Lärmschutz vor Autobahnlärm.